

St. Marien bereitet sich auf Geflohene aus der Ukraine vor Renovierung des Pfarrkellers in vollem Gesamtkonzept / Privatsphäre hat hohen Stellenwert

Bereits mehrmals trafen sich Mitglieder unserer Gemeinde, um sich auf die Aufnahme geflohener Menschen aus der Ukraine vorzubereiten.

Der ehemalige Pfarrsaal unter der Kirche mit seinen großen Räumen soll Platz für sieben Menschen bieten. Wenn die Renovierungsarbeiten unter der tatkräftigen Leitung von Konstantin Wirachowski abgeschlossen sind, stehen den Geflohenen eine Küche, Sanitärräume, ein Aufenthalts- und Wohnraum und ein Schlafraum zur Verfügung. Die Vorbereitungstreffen werden von Martin Meyer und Jaroslaw Grackiewicz vom Kirchenvorstand geleitet.

Beim ersten Treffen der bereits 30 Helferinnen und Helfer umfassenden Gruppe wurde die Welle der Hilfsbereitschaft und eine hohe Motivation sich einzubringen unter den Teilnehmenden deutlich. Viele Vorschläge wurden gesammelt und Kontaktdaten ausgetauscht.

Beim zweiten Treffen eine Woche später hatten sich die Teilnehmenden schon viele Gedanken gemacht, so dass man in die konkretere Planung einsteigen konnte.

An einem Tag in der Woche soll im Pfarrer-Schoder-Haus, ein Treffen mit anderen aus der Ukraine geflohenen Menschen stattfinden. Acht

Frauen aus der Gemeinde waren spontan bereit, diese Treffen zu organisieren.

Kurt Gaus, der auch für die Homepage des PV zuständig ist, erklärte sich bereit, auch diesen Teil der Internetseite zu organisieren.

Bei Behördengängen erfahren die Menschen, die dann im ehemaligen Pfarrsaal eine Unterkunft finden werden, Unterstützung durch Jaroslaw Grackiewicz und Halina Jurczyk oder Paul Redekop. Seine Einschätzung der bisherigen und geplanten Aktionen fasste Martin Meyer so zusammen: „Das wird eine runde Sache und wir können der Ankunft weiterer geflohener Menschen gut vorbereitet und gelassen entgegensehen.“

Sachspenden Wer gut erhaltene Sachen z.B. Betten und andere Möbel, Waschmaschine, Fahrräder, Schulranzen und Vieles mehr spenden möchte, kann sich gerne bei Herrn Gerhard Kleinhollenhorst melden. Bitte auf keinen Fall Sachspenden vorbeibringen! Im Bedarfsfall werden die notwendigen Dinge direkt an die Empfänger vermittelt. Herr Kleinhollenhorst führt hierzu eine entsprechende Liste, durch die Angebote und Bedarf zusammengeführt werden.